



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Sandro Kirchner, Alexander König, Klaus Holetschek, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Ulrike Scharf, Klaus Stöttner CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Rainer Ludwig, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/4818, 18/6731

Wirtschaftsstandort Bayern global wettbewerbsfähig halten: Standortfaktor sichere und bezahlbare Energieversorgung

Der Landtag positioniert sich klar zum energiepolitischen Dreieck – Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Umweltverträglichkeit.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene weiterhin dafür einzusetzen, dass die Realisierung der Empfehlungen der Kohlekommission unabdingbare Voraussetzung für den Kohleausstieg bleibt.

Für die Entlastung von Bürger und Wirtschaft bei den Strompreisen und die Gewährleistung einer sicheren Energieversorgung in Bayern sind im Besonderen folgende Maßnahmen erforderlich:

- die Integration von international wettbewerbsfähigen Industriestrompreisen in eine nationale sowie eine EU-Industriestrategie
- die Senkung der Stromsteuer auf das europarechtlich zulässige Mindestmaß
- eine deutliche Ausweitung der Strompreiskompensation im Rahmen des Europäischen Emissionshandelssystems
- Initiierung neuer Gaskraftwerkressourcen in Süddeutschland und die Definition der dafür erforderlichen Marktmechanismen zum Bau und für einen rentablen Betrieb der Gaskraftwerke
- die zeitnahe Reform der Abgaben und Umlagen im Energiebereich in Deutschland, u. a. der schrittweise Abbau der EEG-Umlage (EEG = Erneuerbare-Energien-Gesetz)
- die zügige Umsetzung der bei den Ausschreibungsmechanismen im EEG im Koalitionsvertrag auf Bundesebene vorgesehenen regionalen Steuerung und die vereinbarten Mindestanteile bei den Ausschreibungen für Süddeutschland

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident